

Jurieren von Bildern

Stichpunkte aus dem Foto-Ecke-Workshop
14.02.2012

Workshop-Schwerpunkte

Was wollen wir vom Workshop mit nach Hause nehmen?

- Probleme mit Bildbewertungen
- Anhaltspunkte für die Bildauswahl
- Auffrischen von Bildgestaltungsregeln

Workshop-Ablauf

- Das Leid mit den Juroren
- Warum tut man sich das an?
- Der Juror das unbekannte Wesen
- Was sind die Vorgaben für die Juroren
- Wie läuft eine Jurierung ab
- Wie erkennt der Juror gute Bilder
- Kommentare der Juroren

Das Leid mit den Juroren

- Das Leid mit den Juroren
 - Typische Reaktionen auf Jurierungsergebnisse

Warum tut man sich das an?

- Wann Jurieren:
 - Von Fremden: dvf, Salons, Städte-WB, Wettbewerbe,
 - Von Freunden: Jahres-WB, Bild des Monats
- Welche Erwartungen hat AutorIn
 - ??

Der Juror - das unbekannte Wesen

- Ausrichter wählt Juror(en) nach seinen Vorstellungen
- Unterschiedliche Juroren bringen unterschiedliche Meinungen
- Man kennt sie nicht bei der Bildabgabe

- Juror hat Vergangenheit
Erfahrung / Praxis und Wissen
- Juror ist subjektiv, muss aber versuchen, möglichst objektiv sein
- Manche Juroren wollen dominant sein, d.h. ihre Meinung durchsetzen

Was sind die Vorgaben für die Juroren

■ Rahmenbedingungen:

- Thema,
- Kategorien, Altersklasse,
- Ausarbeitung
- Anzahl Einreichungen, Anzahl benötigter Annahmen,

■ Ablauf Jurierung:

- Annahmen, Urkunden, Medaillen, Sachpreise
- Stengl-System, LV-System, Punkte 1-10
- öffentlich/ nicht-öffentlich
- schweigsame Juroren / Gruppendynamik bei Juroren

■ Beispiel: Jurierung Bundesfotoschau des BSWs

- Eisenbahn; Freies Thema; Nostalgie (=eine wehmütige Hinwendung zu vergangenen Zeiten)
- Kategorien: SW, FB, Datei von Erwachsenen /Jugendliche (<18 Jahre)
- Öffentliche Jurierung von zirka 2500 Bildern an 1,5 Tagen
- Runde 1: 3 bis 10 Punkte; Runde 2: 7 bis 10 Punkte; Runde 3: Medaillen, Urkunden

Was würde ich nicht als Ziele der Jurierung sehen

- Meinung des Ausrichters, wenn Verbandswettbewerb
- Bestimmte Ausrichtung vorgeben
- Keine erzieherische Wirkung wollen

Beispielbilder

Ziel: Persönliche Eindrücke spüren

Typischer Grundablauf

- Sichtung (aufgelegter Bilder)

Emotion (Wow!)
Unbewusst
Subjektiv

- Punkte möglichst gerecht vergeben

3 Kriterien
Bewusst, objektiver
Vergleichend

- Annahmen

Stures Rechnen
Mengenziel

- Medaillen & Urkunden & Sachpreise

Argumentation
zwischen Juroren

Wie erkennt der Juror gute Bilder (Idealvorstellung)

- Methodik: **3 Kriterien** für Wow-Bilder → Reaktion auslösen
- Inhalt/Aussage: Unbekanntes, Neues, Ausgefallenes, Innovativ, Emotional
- Gestaltung: Checkliste
- Technische Ausarbeitung: Sorgfältig, beherrscht
- Kommentare der Juroren möglich ??

Gestaltung

Optimierung bei der Bildbearbeitung: Anhaltspunkte

Bildformat, -ausschnitt

Quadrat, Kreis
Rechteck, Panorama

Erkennen

Randpartien, störende Stellen
Einfachheit
Vordergrund - Hintergrund - erkennbare Strukturen
Tonwerte, Kontraste gut abgestuft
Ähnlichkeiten

Linienführung, Anordnung

Horizontale, Vertikale, Kippen
Diagonale, Gegendiagonale
Rechteck
Symmetrie
Kreise, Bögen

Farbe

Notwendigkeit
Farbtöne (verwandt, komplementär, kontrastig)
Helligkeit, Sättigung, Kalt-Warm
Menge eingesetzter Farben (viele, flächig, wenig, dominant)

Beleuchtung

Leuchten, Low / high key
Seitenlicht, Gegenlicht, Draufficht, Licht von unten, Vignette
Tageslicht, Available Light, Kunstlicht, Mischlicht, gefiltertes / gefärbtes Licht

Räumlichkeit

Perspektive (Zentral-, Augen-, Frosch-, Vogelperspektive)
Vorder-, Hintergrund, Luftperspektive, Tiefe

Schärfe

Totale Schärfe
Selektive Schärfe (Vordergrund, auf Auge, bildwichtige Stellen)
Bewegungsunschärfe
Gestaltung mit Unschärfen

Günther Keil, CCMS

Kommentare der Juroren

- Direkt nach Jurierung
- Im Katalog
- Bei Eröffnung



FRAGEN ?